

Privater Masterstudiengang Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren





Privater Masterstudiengang Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/veterinarmedizin/masterstudiengang/masterstudiengang-minimalinvasive-veterinarchirurgie-kleintieren

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 28

06

Methodik

Seite 38

07

Qualifizierung

Seite 44

01

Präsentation

Dank der Einbeziehung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse macht die Veterinärchirurgie ständig Fortschritte, so dass die Kliniker gezwungen sind, sich stets auf dem Laufenden zu halten. Insbesondere im Bereich der minimalinvasiven Techniken, die dank neuer Technologien ständig weiterentwickelt werden. Dieses Programm ist einzigartig, da es dem Tierarzt die neuesten Fortschritte in Techniken wie Laparoskopie, Thorakoskopie und Endoskopie bietet. Und das alles in nur 12 Monaten intensivem, 100%igem Online-Studium.





“

Sie werden sich eingehend mit der Anatomie der minimalinvasiven Techniken sowie mit dem Magen-Darm-Trakt, den Harnwegen und den Erkrankungen des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems befassen"

Minimalinvasive Techniken für die Diagnose und Behandlung verschiedener Krankheiten in der Kleintiermedizin begannen vor 20 Jahren und haben im letzten Jahrzehnt ein exponentielles Wachstum erfahren.

Dieser Boom, der mit dem Boom in der Humanmedizin einhergeht, ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: die technische Entwicklung, Geräte und Instrumente, die zunehmend qualitativ hochwertigere Bilder liefern und erschwinglicher sind; die Entwicklung spezifischer diagnostischer und therapeutischer Techniken in diesem Bereich sowie zunehmend geschulte Fachleute, die den größten Teil ihrer klinischen Tätigkeit vorzugsweise unter Anwendung dieser minimalinvasiven Techniken ausüben, sowie zunehmend um die Gesundheit ihrer Haustiere besorgte Besitzer, die spezialisiertere klinische Dienstleistungen, genauere klinische Diagnosen und weniger invasive Behandlungen verlangen, die zu weniger Schmerzen und Krankenhausaufenthalten für ihre Haustiere führen.

Der private Masterstudiengang in Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren bietet eine aktuelle, relevante und praktische Ausbildung in den verschiedenen Krankheiten, bei denen diese Techniken angewandt werden können. Es werden Aspekte des Ansatzes/Managements und der neuesten Techniken auf dem Gebiet der minimalinvasiven Techniken in der Kleintiermedizin und -chirurgie erläutert.

Dieses Intensivprogramm ist als Zusammenstellung der verschiedenen minimalinvasiven diagnostischen und therapeutischen Techniken gedacht, die in der Kleintierklinik durchgeführt werden können. Es orientiert sich an den Kriterien der Autoren, ohne dabei die wissenschaftlichen Erkenntnisse und die wichtigsten Neuerungen in diesem Bereich zu vernachlässigen. Alle Kapitel werden von einer reichhaltigen Ikonographie mit Fotos und Videos der Autoren begleitet, die auf sehr praktische und rigorose Weise die Behandlung der verschiedenen Krankheiten, die in der Kleintierklinik operiert werden müssen, veranschaulichen sollen.

Der **Privater Masterstudiengang in Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale der Spezialisierung sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Veterinärchirurgie bei Kleintieren vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Neues zur Minimalinvasiven Veterinärchirurgie bei Kleintieren
- ♦ Praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der Minimalinvasiven Veterinärchirurgie bei Kleintieren
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, diesen Masterstudiengang in Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren bei uns zu absolvieren. Es ist die perfekte Gelegenheit, um Ihre Karriere voranzutreiben"

“

Dieser private Masterstudiengang ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, um Ihr Wissen in der minimalinvasiven Veterinärchirurgie bei Kleintieren zu aktualisieren"

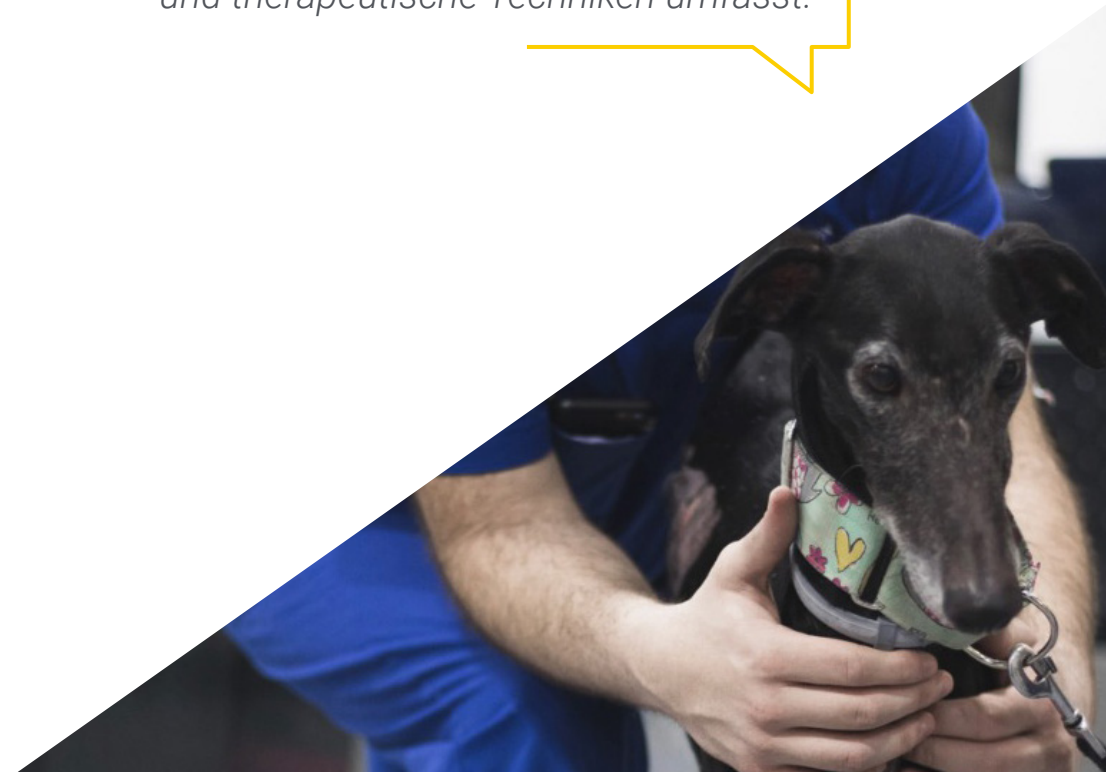
Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der minimalinvasiven Veterinärchirurgie bei Kleintieren, die ihre Erfahrungen in diesem Kurs einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Spezialisierung ermöglicht, die auf die Ausbildung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs auftreten. Zu diesem Zweck steht dem Fachmann ein innovatives System interaktiver Videos zur Verfügung, die von anerkannten und erfahrenen Experten für Veterinärchirurgie erstellt wurden.

Diese Spezialisierung verfügt über das beste didaktische Material, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihr Lernen erleichtert.

Sie werden lernen, ein diagnostisches und therapeutisches Protokoll für die häufigsten Erkrankungen des Atmungssystems zu erstellen, das minimalinvasive diagnostische und therapeutische Techniken umfasst.



02 Ziele

Der private Masterstudiengang in Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren zielt darauf ab, die Leistung des Tierarztes mit den neuesten Fortschritten und innovativsten Behandlungen in diesem Bereich zu erleichtern





“

Dies ist die beste Möglichkeit, sich über die neuesten Fortschritte bei der minimalinvasiven Veterinärchirurgie zu informieren"



Allgemeine Ziele

- Analyse der Geschichte, der Entwicklung und der neuen Perspektiven der minimalinvasiven Techniken
- Die Grundausstattung und das Zubehör für die Durchführung von Laparoskopien bei Kleintieren im Detail bestimmen
- Zusammenstellung der für die Durchführung der laparoskopischen Chirurgie erforderlichen Techniken
- Entwicklung eines Ausbildungsprogramms für die laparoskopische Chirurgie
- Analyse der Bedeutung der Ergonomie in der laparoskopischen Chirurgie
- Entwicklung der Anatomie in Bezug auf minimalinvasive Techniken und Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, der Harnwege sowie des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems
- Erstellung eines klinischen Diagnoseprotokolls mit ergänzenden Tests für Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, der Harnwege sowie des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems
- Zusammenstellung der verschiedenen therapeutischen Ansätze bei Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, der Harnwege und der Fortpflanzungsorgane des männlichen und weiblichen Fortpflanzungstrakts
- Analyse der Angemessenheit verschiedener Therapieverfahren, einschließlich minimalinvasiver Verfahren, bei Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, der Harnwege sowie der männlichen und weiblichen Fortpflanzungsorgane
- Entwicklung eines Diagnose- und Therapieprotokolls für Milzgeschwülste
- Überprüfung und kritische Analyse der therapeutischen Optionen für extrahepatische portosystemische Shunts
- Entwicklung der wichtigsten Erkrankungen mit chirurgischer Lösung der extrahepatischen Gallenwege
- Erstellung eines Diagnose- und Therapieprotokolls für Nebennierengeschwülste und Insulinome bei Hunden
- Die wichtigsten anatomischen Gegebenheiten der Atemwege und ihre Beziehung zu minimalinvasiven Techniken beschreiben
- Erstellung eines Diagnose- und Therapieprotokolls für die häufigsten Erkrankungen der Atemwege mit minimalinvasiven Diagnose- und Therapieverfahren
- Vermittlung der wichtigsten anatomischen Kenntnisse für die Durchführung von chirurgischen Techniken am Thorax
- Erstellung eines Diagnose- und Therapieprotokolls für die häufigsten Erkrankungen in der Brusthöhle sowie für Leisten- und Dammbrüche
- Integration der Kenntnisse, die es dem Studenten ermöglichen, Sicherheit und Vertrauen in die verschiedenen beschriebenen Interventionen zu erlangen
- Bewertung der verschiedenen therapeutischen Modalitäten, die für die Behandlung von chirurgischen Erkrankungen der Brusthöhle sowie von Leisten- und Dammbrüchen zur Verfügung stehen
- Bewertung der häufigsten Komplikationen und Aneignung von Kenntnissen, um diese mit größtmöglicher Sicherheit lösen zu können
- Ermittlung der wichtigsten Unterschiede in der Anästhesietechnik bei der Laparoskopie und der Thorakoskopie
- Vermittlung einer detaillierten Beschreibung minimalinvasiver Techniken bei Erkrankungen des Reproduktionssystems, der endokrinen, Milz- und extrahepatischen Gefäßchirurgie
- Vertiefung der Indikationen minimalinvasiver Techniken gegenüber Standardtechniken bei Erkrankungen des Reproduktionssystems, der endokrinen, Milz- und extrahepatischen Gefäßchirurgie
- Vertiefung der Vor- und Nachteile der Anwendung minimalinvasiver Techniken bei bestimmten Erkrankungen des Fortpflanzungssystems, der endokrinen und der Milzchirurgie
- Analyse der therapeutischen Vorteile neuer minimal-invasiver Verfahren bei der Behandlung des extrahepatischen portosystemischen Shunts

- ♦ Integration der in diesen neuen Therapiemodalitäten erworbenen Kenntnisse, um eine globale Sichtweise der Erkrankungen des Reproduktionssystems, des endokrinen Systems, der Milzchirurgie und der extrahepatischen Gefäßerkrankungen zu erhalten
- ♦ Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse für die Durchführung laparoskopischer Techniken des Harn- und Verdauungstrakts an den klinischen Tierarzt
- ♦ Eingehende Untersuchung der Platzierung von Ports und der Patientenlagerung bei laparoskopischen Techniken des Harn- und Verdauungstrakts
- ♦ Integration der Kenntnisse der Studenten, um sie in die Lage zu versetzen, Sicherheit und Vertrauen in laparoskopische Operationen des Harn- und Verdauungstraktes zu erlangen
- ♦ Untersuchung der Vor- und Nachteile minimalinvasiver Techniken des Harn- und Verdauungstrakts im Vergleich zu herkömmlichen Techniken
- ♦ Vermittlung der allgemeinen chirurgischen Kenntnisse, die notwendig sind, um perioperative Komplikationen in der laparoskopischen Chirurgie des Harn- und Verdauungstraktes zu minimieren
- ♦ Analyse der Indikationen und der Patientenauswahl für die laparoskopische Cholezystektomie
- ♦ Das erworbene Wissen zu integrieren, um die optimale therapeutische Behandlung bei der Lösung von Leisten- und Dammbrüchen zu bestimmen
- ♦ Entwicklung der Techniken des thorakoskopischen Zugangs und der wichtigsten Komplikationen, die auftreten können
- ♦ Beschreibung der gängigsten Techniken in der thorakoskopischen Chirurgie
- ♦ Integration der Kenntnisse der Studierenden, damit sie Sicherheit und Vertrauen in die in diesem Modul entwickelten Interventionen erlangen können
- ♦ Die Studenten sollen eine solide Grundlage für die sichere Durchführung der Verdauungsendoskopie erhalten
- ♦ Indikationen, Vorteile, Nachteile und häufigste Komplikationen der Verdauungsendoskopie beurteilen
- ♦ Zusammenstellung und Weiterentwicklung der Techniken der oberen und unteren GI-Endoskopie
- ♦ Entwicklung eines Behandlungsplans für verschiedene Verdauungserkrankungen, die endoskopisch abgeklärt werden können
- ♦ Analyse des Einsatzes der Endoskopie bei der Implantation von Ernährungssonden
- ♦ Dem Studenten eine solide Grundlage für die sichere Durchführung der Atemwegsendoskopie zu vermitteln
- ♦ Bewertung der Indikationen, Vorteile, Nachteile und häufigen Komplikationen der Atemwegsendoskopie
- ♦ Erarbeitung und Weiterentwicklung von Techniken der Atemwegsendoskopie
- ♦ Entwicklung eines Behandlungsplans für verschiedene Atemwegserkrankungen, die durch Endoskopie behoben werden können
- ♦ Analyse des Einsatzes der Endoskopie bei der Behandlung von Tracheal- und Bronchialkollaps und Trachealstenose
- ♦ Die Studenten sollen eine solide Grundlage für die sichere Durchführung von minimalinvasiven Techniken bei urogenitalen Eingriffen erhalten
- ♦ Bewertung der Indikationen, Vorteile, Nachteile und häufigsten Komplikationen endourologischer Verfahren
- ♦ Bestimmung der erforderlichen Ausrüstung und der spezifischen Instrumente für die Durchführung von endourologischen Eingriffen und Eingriffen am weiblichen Fortpflanzungssystem
- ♦ Sammlung und Entwicklung von Techniken der Urogenitalendoskopie
- ♦ Entwicklung der neuesten endourologischen Verfahren, die in der Kleintiermedizin eingesetzt werden
- ♦ Analyse des Einsatzes der Endoskopie bei der Durchführung der transzervikalen Insemination



Spezifische Ziele

Modul 1. Grundlagen der Laparoskopie

- ♦ Analyse der Geschichte und der Entwicklung der minimalinvasiven Techniken
- ♦ Festlegung der grundlegenden Ausrüstung und Instrumente für die Durchführung der Laparoskopie
- ♦ Bestimmung des zusätzlichen Materials, wie z. B. elektrochirurgische Geräte, für die Durchführung der Laparoskopie
- ♦ Entwicklung eines Ausbildungsprogramms für den Erwerb von Fähigkeiten in der laparoskopischen Chirurgie
- ♦ Bewertung der verschiedenen Techniken zur Durchführung eines laparoskopischen Zugangs
- ♦ Zusammenstellung der verschiedenen Komplikationen, die bei der laparoskopischen Technik auftreten können
- ♦ Analyse neuer Perspektiven in der laparoskopischen Chirurgie, wie z. B. die Einschnitt-Laparoskopie und NOTES

Modul 2. Erkrankungen der Harnwege, der Geschlechtsorgane und des Verdauungssystems

- ♦ Detaillierte Analyse der Anatomie und Physiologie des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems
- ♦ Erstellung eines Diagnoseprotokolls für die häufigsten Erkrankungen des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems
- ♦ Zusammenstellung der verschiedenen therapeutischen Ansätze zur Behandlung der häufigsten Erkrankungen des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems, sowohl traditionell als auch minimalinvasiv





- ◆ Beschreibung der Anatomie des Harnsystems: Nieren, Harnleiter, Blase und Harnröhre
- ◆ Entwicklung eines Diagnoseprotokolls für die häufigsten Erkrankungen des Harnsystems
- ◆ Zusammenstellung der verschiedenen therapeutischen Modalitäten, die für die Behandlung der häufigsten Erkrankungen des Harnsystems zur Verfügung stehen
- ◆ Die Anatomie des Magens, des Darms, der Leber und der Milz beschreiben
- ◆ Erstellung eines Therapieprotokolls für Verdauungs- und Lebererkrankungen bei Kleintieren
- ◆ Analyse der verschiedenen therapeutischen Möglichkeiten zur Behandlung von Erkrankungen des Verdauungstrakts und der Leber

Modul 3. Erkrankungen der Milz, der extrahepatischen Organe, des endokrinen Systems und der oberen Atemwege

- ◆ Vorschlag eines Diagnose- und Therapieplans für Milzgeschwülste mit Schwerpunkt auf dem Hämangiosarkom
- ◆ Analyse der extrahepatischen portosystemischen Shunt-Erkrankung unter Berücksichtigung der Kontroversen in der aktuellen Literatur
- ◆ Beschreibung des Diagnoseprotokolls für die wichtigsten Erkrankungen, die eine Cholezystektomie erfordern, um sie zu heilen
- ◆ Die Entwicklung der am besten geeigneten therapeutischen Techniken und Pläne für die Lösung der häufigsten Erkrankungen der Nebenniere, wie z.B. Nebennierentumore
- ◆ Entwicklung der am besten geeigneten Techniken und Therapiepläne zur Behandlung der häufigsten Erkrankungen des endokrinen Pankreas, wie Pankreastumoren und insbesondere Insulinome
- ◆ Die Anatomie der Nasenhöhle, des Kehlkopfs, der Luftröhre und der Lunge genau beschreiben
- ◆ Erstellung eines Diagnose- und Therapieprotokolls für das brachycephale Syndrom, die Larynxlähmung, Nasentumore, die nasale Aspergillose und die nasopharyngeale Stenose

Modul 4. Erkrankungen der Brusthöhle. Leisten- und Dammhernie. Anästhesie in der Laparoskopie und Thorakoskopie

- ♦ Einführung in die klinisch relevante Anatomie der Thoraxhöhle
- ♦ Erstellung eines Diagnoseprotokolls und einer medizinischen und chirurgischen Behandlung der Trachealkollapskrankheit
- ♦ Leitlinien für die Diagnose und Behandlung von Pleuraergüssen erstellen
- ♦ Analyse der häufigsten Ursachen für einen Perikarderguss und deren Zusammenhang mit Herztumoren
- ♦ Bereitstellung eines diagnostischen und therapeutischen Protokolls bei persistierender Erkrankung des vierten Aortenbogens
- ♦ Entwicklung von Diagnose, chirurgischen Therapien und Prognose bei Lungenkrebs bei Hunden
- ♦ Bewertung der verschiedenen Ätiologien, Diagnoseprotokolle, Behandlung und Entwicklung von Thoraxgeschwülsten bei Kleintieren
- ♦ Analyse der wichtigsten Auswirkungen und Komplikationen, die bei der laparoskopischen oder thorakoskopischen Anästhesie auftreten können

Modul 5. Laparoskopische Techniken des reproduktiven, endokrinen, Milz- und portosystemischen Shunt-Systems

- ♦ Entwicklung minimalinvasiver Techniken für das weibliche Fortpflanzungssystem wie Sterilisationstechniken, Behandlung von Eierstockresten und Entfernung von Eierstocktumoren
- ♦ Analyse der Techniken und Indikationen für die minimalinvasive Insemination
- ♦ Bestimmung der laparoskopischen Technik für die Behebung von abdominalem Kryptorchismus
- ♦ Beschreibung von Technik und Patientenauswahl bei der laparoskopischen Adrenalektomie
- ♦ Aktuelle laparoskopische Techniken für Pankreasbiopsien und Pankreatektomien
- ♦ Erörterung minimal-invasiver Techniken zur Dämpfung des portosystemischen Shunts
- ♦ Erörterung von Technik und Patientenauswahl bei der laparoskopischen Chirurgie für Milzbiopsie und Milzentfernung

Modul 6. Laparoskopische Techniken des Harn- und Verdauungssystems

- ♦ Entwicklung minimalinvasiver Techniken für die Durchführung der laparoskopisch unterstützten Zystoskopie
- ♦ Analyse der laparoskopischen Techniken und Indikationen für die Nierenbiopsie
- ♦ Prüfung der laparoskopischen Techniken für die Ureteronephrektomie und Omentalisation von Nierenzysten
- ♦ Beschreibung fortgeschrittener laparoskopischer Harnwegstechniken wie Ureterotomie, Reimplantation von Ureteren und Einsetzen eines künstlichen Blasenschließmuskels
- ♦ Vorstellung der laparoskopischen Techniken, Indikationen und Komplikationen der Leberbiopsie und Hepatektomie
- ♦ Vorstellung der laparoskopischen Techniken für die Durchführung einer präventiven Gastropexie bei Hunden
- ♦ Beschreibung der laparoskopischen Technik zur Erkundung des Verdauungstrakts und zur Entfernung von Fremdkörpern beim Hund

Modul 7. Laparoskopische Techniken bei extrahepatischen Gallenbaum-, Leisten- und Dambrüchen. Thorakoskopische Techniken. Allgemein, Perikard, Pleuraerguss, Gefäßringe und mediastinale Massen

- ♦ Entwicklung von Techniken zur Durchführung von Cholezystektomien und Erstellung eines Protokolls für die Patientenauswahl
- ♦ Analyse der laparoskopischen Techniken zur Behebung von Leistenbrüchen
- ♦ Untersuchung minimalinvasiver Techniken im Rahmen der Behandlung von Dammhernien
- ♦ Indikationen, Zugangstechniken und Komplikationen der Thorakoskopie bei Kleintieren entwickeln
- ♦ Zusammenstellung und Beschreibung thorakoskopischer Techniken zur Perikardiektomie beim Hund
- ♦ Überprüfung der Indikationen für Lungenbiopsie und Lobektomie und Entwicklung der thorakoskopischen Technik zu deren Durchführung
- ♦ Beschreibung der thorakoskopischen Technik zur Auflösung des vierten Aortenbogens beim Hund
- ♦ Überprüfung der verschiedenen chirurgischen Optionen, einschließlich der thorakoskopischen Optionen für die Entfernung von chirurgischen Massen

Modul 8. Endoskopie des Verdauungstrakts. Allgemeines, Techniken und häufigste Krankheiten

- ♦ Überblick über die Geschichte und neue Perspektiven der Verdauungsendoskopie bei Kleintieren
- ♦ Zusammenstellung der verschiedenen Möglichkeiten zur Vorbereitung des Patienten auf die Verdauungsendoskopie
- ♦ Vorstellung der für die Durchführung der Verdauungsendoskopie erforderlichen Geräte und spezifischen Instrumente
- ♦ Beschreibung des Protokolls für die Reinigung der für die Verdauungsendoskopie erforderlichen Instrumente
- ♦ Angabe der häufigsten Indikationen und Komplikationen der Verdauungsendoskopie
- ♦ Erstellung eines Protokolls für die Untersuchung des oberen und unteren Magen-Darm-Trakts (Ösophagoskopie, Gastroskopie, Duodenoskopie, Ileoskopie, Koloskopie)
- ♦ Analyse endoskopischer Techniken zur Beseitigung von Fremdkörpern im Verdauungstrakt, Ösophagusstrikturen und Polypektomie
- ♦ Überprüfung des Nutzens der Endoskopie für die Einführung von Ernährungssonden

Modul 9. Endoskopie des Respirationstraktes. Allgemeinheiten und Techniken bei den häufigsten Krankheiten

- ♦ Überblick über die Geschichte und die neuen Perspektiven der Atemwegsendoskopie bei Kleintieren
- ♦ Zusammenstellung der verschiedenen Möglichkeiten zur Vorbereitung des Patienten auf die Durchführung der Atemwegsendoskopie
- ♦ Vorstellung der für die Durchführung der Atemwegsendoskopie erforderlichen Geräte und spezifischen Instrumente
- ♦ Beschreibung des Protokolls für die Reinigung der für die Atemwegsendoskopie erforderlichen Instrumente

- ♦ Die häufigsten Indikationen und Komplikationen der Atemwegsendoskopie angeben
- ♦ Erstellung eines Protokolls für die Untersuchung des Verdauungssystems: Rhinoskopie, Laryngoskopie, Tracheoskopie und Bronchoskopie
- ♦ Analyse endoskopischer Techniken zur Behandlung von Fremdkörpern in den Atemwegen und nasopharyngealen Stenosen
- ♦ Überprüfung des Nutzens der Endoskopie für die Behandlung von Tracheal- und Bronchialkollaps und Trachealstenose

Modul 10. Endoskopie des Urogenitaltrakts. Allgemeinheiten und Techniken bei den häufigsten Krankheiten

- ♦ Überblick über die Geschichte und neue Perspektiven der endourologischen Verfahren bei Kleintieren
- ♦ Vorstellung der für die urogenitale Endoskopie erforderlichen Geräte und spezifischen Instrumente
- ♦ Angabe der häufigsten Indikationen und Komplikationen der urogenitalen Endoskopie
- ♦ Erstellung eines Protokolls für die Untersuchung der weiblichen Harn- und Geschlechtsorgane: Urethrozystoskopie, Vaginoskopie und perkutane Nephroskopie
- ♦ Überblick über die neuesten endourologischen Techniken in der Veterinärmedizin wie UGELAB, PCCL, intrakorporale Lithotripsie und Ureter- und Ureterstenting
- ♦ Überprüfung des Nutzens der Endoskopie bei der Behandlung von Tracheal- und Bronchialkollaps und Trachealstenose



Tierärzte müssen ihre Spezialisierung fortsetzen, um sich an neue Entwicklungen in diesem Bereich anzupassen"

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des privaten Masterstudiengangs in Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren wird die Fachkraft die notwendigen Fähigkeiten für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der innovativsten Lehrmethoden erworben haben.





“

*Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen,
die notwendigen Kompetenzen zu erwerben,
um in Ihrer täglichen Arbeit effizienter zu sein"*



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Anwendung der für die Durchführung von laparoskopischen Eingriffen erforderlichen Techniken
- ♦ Entwicklung der Anatomie für minimalinvasive Techniken und Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, der Harnwege sowie der männlichen und weiblichen Fortpflanzungsorgane
- ♦ Überprüfung und kritische Analyse der therapeutischen Optionen für extrahepatische portosystemische Shunts
- ♦ Durchführung chirurgischer Techniken im Thoraxbereich
- ♦ Vertiefte Kenntnisse der minimalinvasiven Techniken bei Erkrankungen des Reproduktionssystems, der endokrinen, Milz- und extrahepatischen Gefäßchirurgie
- ♦ Durchführung laparoskopischer Techniken im Harn- und Verdauungstrakt
- ♦ Das erworbene Wissen integrieren, um die optimale therapeutische Behandlung bei der Lösung von Leisten- und Dammb Brüchen zu bestimmen
- ♦ Sichere Durchführung der Verdauungsendoskopie
- ♦ Wissen, wie man eine Atemwegsendoskopie sicher durchführt
- ♦ Sichere Durchführung minimalinvasiver Techniken bei urogenitalen Eingriffen





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Festlegung der grundlegenden Ausrüstung und Instrumente für die Durchführung der Laparoskopie
- ◆ Zusammenstellung der verschiedenen therapeutischen Ansätze zur Behandlung der häufigsten Erkrankungen des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems, sowohl traditionell als auch minimalinvasiv
- ◆ Beschreibung der Anatomie des Harnsystems: Nieren, Harnleiter, Blase und Harnröhre
- ◆ Entwicklung eines Diagnoseprotokolls für die häufigsten Erkrankungen des Harnsystems
- ◆ Zusammenstellung der verschiedenen therapeutischen Modalitäten, die für die Behandlung der häufigsten Erkrankungen des Harnsystems zur Verfügung stehen
- ◆ Analyse der extrahepatischen portosystemischen Shunt-Erkrankung unter Berücksichtigung der Kontroversen in der aktuellen Literatur
- ◆ Erstellung eines Diagnoseprotokolls und einer medizinischen und chirurgischen Behandlung der Trachealkollapskrankheit
- ◆ Analyse der Techniken und Indikationen für die minimalinvasive Insemination
- ◆ Beschreibung fortgeschrittener laparoskopischer Harnwegstechniken wie Ureterotomie, Reimplantation von Ureteren und Einsetzen eines künstlichen Blasenschließmuskels
- ◆ Entwicklung von Techniken zur Durchführung von Cholezystektomien und Erstellung eines Protokolls für die Patientenauswahl
- ◆ Vorstellung der für die Durchführung der Verdauungsendoskopie erforderlichen Geräte und spezifischen Instrumente
- ◆ Zusammenstellung der verschiedenen Möglichkeiten zur Vorbereitung des Patienten auf die Durchführung der Atemwegsendoskopie
- ◆ Überblick über die Geschichte und neue Perspektiven der endourologischen Verfahren bei Kleintieren

04

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet der minimalinvasiven Veterinärchirurgie bei Kleintieren, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Vorbereitung beteiligt, die das Programm interdisziplinär vervollständigen.



“

Führende Fachleute in diesem Bereich haben sich zusammengetan, um Ihnen die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Minimalinvasiven Veterinärchirurgie bei Kleintieren zu vermitteln"

Internationaler Gastdirektor

Dr. Matteo Rossanese ist ein führender Veterinärchirurg, der als Ko-Direktor für Weichteilchirurgie am Queen Mother's Hospital in London, UK, tätig war. Seine Karriere zeichnet sich durch seine Spezialisierung auf die Kleintierchirurgie aus, ein Gebiet, auf dem er international große Anerkennung erlangt hat. In diesem Zusammenhang hat er sich auf die Herz-Thorax-Chirurgie und die minimalinvasive Chirurgie konzentriert, Bereiche, in denen er einen bedeutenden Beitrag zum Fortschritt bei der Behandlung komplexer Erkrankungen bei Tieren geleistet hat.

Zusätzlich zu seiner akademischen und beruflichen Laufbahn war er an einer Vielzahl von Forschungsarbeiten und Veröffentlichungen beteiligt. So konzentrierte sich seine Arbeit auf die Verbesserung chirurgischer Techniken, wobei er sich auf Innovation und Ausbildung konzentrierte und relevante Artikel veröffentlichte, die das Wissen im Bereich der Veterinärchirurgie bereicherten. Einer davon mit dem Titel: „Ultraschallgesteuerte Haken- und Drahtlokalisierung für die chirurgische Entfernung von nicht tastbaren oberflächlichen Leistenlymphknoten bei Hunden: eine Pilotstudie“ ist erwähnenswert.

Außerdem hat er umfangreiche Erfahrungen in verschiedenen führenden Einrichtungen gesammelt. Er begann ein Forschungsprojekt und ein Praktikum in Chirurgie und Neurochirurgie am North Downs Specialist Referrals, gefolgt von einem allgemeinen Praktikum am Animal Health Trust. Danach setzte er seine Lehrtätigkeit am Small Animal Teaching Hospital fort, wo er seine Facharztausbildung in der Kleintierchirurgie abschloss.

International ist Dr. Matteo Rossanese als herausragender Fachmann auf seinem Gebiet anerkannt, der sich zu fachlichen Spitzenleistungen verpflichtet hat. Seine Fähigkeit, einen bedeutenden Beitrag zur veterinärmedizinischen Praxis zu leisten, macht ihn zu einer der großen Führungspersönlichkeiten in einem so wichtigen Bereich. Es besteht kein Zweifel daran, dass dieser großartige Fachmann auch weiterhin jede Herausforderung, die sich ihm bietet, erfolgreich meistern wird.



Dr. Rossanese, Matteo

- Ko-Direktor für Weichteilchirurgie am Queen Mother's Hospital, London, UK
- Mitgründer von VetSpoke LTD
- Allgemeiner Praktikant bei Animal Health Trust
- Tierärztlicher Praktikant bei North Downs Specialist Referrals Ltd
- Tierärztlicher Chirurg in der Boso Dr. Matteo Veterinary Ambulatory Clinic

“

*Dank TECH werden Sie mit
den besten Fachleuten der
Welt lernen können”*

Leitung



Dr. Ortiz Díez, Gustavo

- ◆ Leitung der Abteilung für Kleintiere des Krankenhauses der Tierklinik Complutense
- ◆ Promotion und Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der UCM
- ◆ Privater Masterstudiengang der Forschungsmethodik in Gesundheitswissenschaften an der UAB
- ◆ Facharzt für Traumatologie und orthopädische Chirurgie bei Haustieren an der UCM Universitätsabschluss in Kleintierkardiologie an der UCM
- ◆ Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses und derzeitiger Präsident der GECIRA (AVEPA-Fachgruppe für Weichteilchirurgie)
- ◆ Außerordentlicher Professor der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie, Fakultät für Veterinärmedizin, Universität Complutense in Madrid



Dr. Casas García, Diego L

- ◆ Universitätsspezialist für Endoskopie und minimal-invasive Chirurgie bei Kleintieren
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Las Palmas de Gran Canaria (Spanien)
- ◆ Doktorand an der Universität von Extremadura (Spanien)
- ◆ Zertifikat für Innere Medizin (GPCertSAM) der European School of Veterinary Postgraduate Studies (ESVPS)
- ◆ Zertifizierung durch die Universität von Extremadura und das Centro de Cirugía de Mínima Invasión Jesús Usón (CCMIJU)
- ◆ Co-Direktor des Veterinärzentrums für Minimalinvasion auf den Kanarischen Inseln (CVMIC) in Las Palmas de Gran Canaria (Spanien) Zuständig für die Endoskopie- und MIC-Dienste

Professoren

Dr. Arenillas Baquero, Mario

- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Er erwarb 2011 das Diplom für weiterführende Studien und verteidigte 2020 seine Doktorarbeit in Tiermedizin
- ◆ Außerordentlicher Professor für die klinische Rotation des Fachs "Anästhesiologie" im Studiengang Veterinärmedizin der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Complutense Madrid (UCM) Seit März 2020
- ◆ Er unterrichtet in verschiedenen Grund- und Aufbaustudiengängen im Bereich der Veterinäranaesthesiologie, sowohl auf Universitätsebene als auch in der klinischen Praxis
- ◆ Veterinäranaesthesie am European College of Veterinary Anaesthesia and Analgesia der UCM
- ◆ Lehrtätigkeit an der Universität sowie klinische und forschende Tätigkeit in der Anästhesie, sowohl an der Universität als auch in der klinischen Praxis
- ◆ Zuständiger Tierarzt in der Tierstation des Universitätskrankenhauses von Getafe

Dr. Carrillo Sánchez, Juana Dolores

- ◆ Universitätsspezialistin in Endoskopie und minimalinvasive Chirurgie bei Kleintieren
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaften an der Universität Murcia
- ◆ Promotion an der Universität von Murcia
- ◆ General Practitioner Certificate in Small Animal Surgery
- ◆ Akkreditierung auf dem Gebiet der Weichteilchirurgie

Dr. Fuertes Recuero, Manuel

- ◆ Tierarzt in der Veterinärklinik Valmeda
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Praktikumsstipendium Fortgeschrittenes Praktikum in der Kleintierchirurgie, Klinikum für Tiermedizin Complutense, Madrid Vertretung
- ◆ Tierärztin in der Tierklinik Los Madroños
- ◆ Tierärztin im Tierkrankenhaus für Kleintiere, Companion Care Sprowston Vets4pets, Norwich, England

Dr. Gutiérrez del Sol, Jorge

- ◆ Gründungspartner des Unternehmens Vetmi, Tierarztpraxis für minimalinvasive Chirurgie
- ◆ Doktorand an der Universität von Extremadura
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaften an der Universität von Extremadura
- ◆ Masterstudiengang in Fleischwissenschaft und -technologie, Universität von Extremadura
- ◆ Masterstudiengang in klinischer Tierethologie an der Universität von Zaragoza
- ◆ Aufbaustudium der Veterinärchirurgie an der Universität von Barcelona
- ◆ Dozent für das veterinärmedizinische Schulungsunternehmen Vetability in Kursen für fortgeschrittene Laparoskopie und Thorakoskopie
- ◆ Seit 2015 ist er Dozent für das veterinärmedizinische Fortbildungsunternehmen Vetability in den Kursen für Fortgeschrittene Laparoskopie und Thorakoskopie

Dr. Lizasoain Sanz, Guillermo

- ◆ Tierarzt im Tierkrankenhaus La Moraleja der Peñagrande-Gruppe
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Mitglied des offiziellen Kollegiums der Tierärzte von Madrid
- ◆ Sponsor des offiziellen Mentoring-Programms für den Studiengang Veterinärmedizin Universität Complutense in Madrid

Dr. Martínez Gomáriz, Francisco

- ◆ Universitätsspezialist für Endoskopie und minimalinvasive Chirurgie bei Kleintieren
- ◆ Promotion in Veterinärwissenschaften an der Universität Murcia
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Murcia
- ◆ Aufbaustudium in Kleintierchirurgie und -anästhesie an der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Außerordentlicher Professor der Abteilung für Anatomie und Embryologie, Fakultät für Veterinärmedizin, Universität in Murcia
- ◆ Gründungsmitglied der Bonafé-Tierklinik in La Alberca Murcia
- ◆ Leitung des Zentrums für tierärztliche Endoskopie von Murcia in La Alberca, Murcia
- ◆ Aufbaustudium in Chirurgie und Anästhesie der Kleintiere
- ◆ Außerordentlicher Professor für Anatomie und Embryologie Fakultät für Veterinärmedizin Universität von Murcia





Dr. Pérez Duarte, Francisco Julián

- ◆ Sekretär der AVEPA-Arbeitsgruppe Endoskopie (GEA)
- ◆ Gründungsmitglied der iberischen minimalinvasiven Gesellschaft MINIMAL
- ◆ Forscher in der Laparoskopie-Abteilung des Zentrums für Minimalinvasive Chirurgie Jesús Usón (CCMIJU)
- ◆ Mitarbeitender Dozent der Abteilung für Chirurgie der UEX

Dr. Palacios Quirós, Nadia

- ◆ Gründungsmitglied Mobiler tierärztlicher Endoskopiedienst
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Assistenzärztin für Kleintiere am Veterinärkrankenhaus der UCM (HV-UCM)
- ◆ Gründungsmitglied des Veterinärzentrums Retamas (Alcorcón-Madrid)
- ◆ Dozentin für Theorie und Praxis an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Alfonso X El Sabio (UAX), unterrichtet Endoskopie im Fach Diagnostische Bildgebung
- ◆ Sie hat an der HV-UCM Aufenthalte zur Spezialisierung in Verdauungsmedizin, Ultraschall und Endoskopie absolviert

Dr. Bobis Villagrà, Diego

- ◆ Verantwortlicher Tierarzt für die Bereiche Weichteilchirurgie, Endoskopie und minimalinvasive Chirurgie im Veterinärzentrum La Salle
- ◆ Doktor Cum Laude an der Fakultät für Tiermedizin, Chirurgie und Anatomie der Universität von León
- ◆ Masterstudiengang in Veterinärforschung und CTA Universität von León
- ◆ Masterstudiengang in Veterinärmedizinische Klinik im Krankenhaus Tierkrankenhaus der Universität León
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin Universität von León
- ◆ IVET Nachdiplomstudium in Weichteilchirurgie Valencia
- ◆ Diplom in Kleintierchirurgie und -anästhesie an der Autonomen Universität von Barcelona

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten im Bereich der minimalinvasiven Veterinärchirurgie bei Kleintieren entwickelt, die über umfangreiche Erfahrungen und ein anerkanntes Ansehen in diesem Beruf verfügen, das durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle sowie ein umfassendes Wissen über neue Technologien in der Tiermedizin gestützt wird.





“

Der private Masterstudiengang in minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt"

Modul 1. Grundlagen der Laparoskopie

- 1.1. Geschichte der minimalinvasiven Chirurgie
 - 1.1.1. Geschichte der Laparoskopie und Thorakoskopie
 - 1.1.2. Vor- und Nachteile
 - 1.1.3. Neue Perspektiven
- 1.2. Ausbildung in laparoskopischer Chirurgie
 - 1.2.1. Ausbildungsprogramm für Laparoskopie
 - 1.2.2. Systeme zur Bewertung von Fertigkeiten
- 1.3. Ergonomie in der laparoskopischen Chirurgie
 - 1.3.1. Positionierung der Geräte im Operationssaal
 - 1.3.2. Die Körperhaltung des Chirurgen
- 1.4. Ausrüstung für die laparoskopische Chirurgie. Laparoskopischer Turm
 - 1.4.1. Gas-Insufflator
 - 1.4.2. Quelle der Kamera
 - 1.4.3. Lichtquelle
- 1.5. Instrumente in der laparoskopischen Chirurgie
 - 1.5.1. Trokare
 - 1.5.2. Instrumente zum Präparieren, Schneiden und Absaugen
 - 1.5.3. Hilfsinstrumente
- 1.6. Energiesysteme
 - 1.6.1. Physikalische Grundlagen
 - 1.6.2. Systemtypen. Monopolar, bipolar, versiegelnd
- 1.7. Laparoskopisches Nähen
 - 1.7.1. Extrakorporale Naht
 - 1.7.2. Intrakorporale Naht
 - 1.7.3. Neue Nahtmaterialsyste und -materialien
- 1.8. Zugang zum Bauchraum und Anlegen des Pneumoperitoneums
 - 1.8.1. Zugang zum Unterleib
 - 1.8.2. Schaffung des Pneumoperitoneums
- 1.9. Komplikationen bei der laparoskopischen Chirurgie
 - 1.9.1. Intraoperative Komplikationen
 - 1.9.2. Postoperative Komplikationen
 - 1.9.3. Umrechnung

- 1.10. Einschnitt-Laparoskopie und NOTES
 - 1.10.1. Grundprinzipien der Handhabung und Ergonomie
 - 1.10.2. Chirurgische Techniken der Einschnitt-Laparoskopie
 - 1.10.3. Chirurgische Techniken der NOTES

Modul 2. Erkrankungen der Harnwege, der Geschlechtsorgane und des Verdauungssystems

- 2.1. Anatomie und Physiologie des männlichen und weiblichen Fortpflanzungssystems
 - 2.1.1. Anatomie des weiblichen Fortpflanzungssystems
 - 2.1.2. Anatomie des männlichen Fortpflanzungssystems
 - 2.1.3. Fortpflanzungsphysiologie
- 2.2. Pyometra und Pyometra des Stumpfes. Ovarialtumore und Ovarialrest-Syndrom
 - 2.2.1. Pyometra
 - 2.2.2. Pyometra des Stumpfes
 - 2.2.3. Ovarial-Remnant-Syndrom
 - 2.2.4. Eierstocktumore
- 2.3. Prostata und Hoden: Prostatahyperplasie, Prostatazyten, Prostatitis und Prostataabszesse, Prostataneoplasmen, Hodenneoplasmen
 - 2.3.1. Prostata-Hyperplasie
 - 2.3.2. Chytridiomykose, Abszesse, Prostatitis
 - 2.3.3. Prostata-Neoplasmen
 - 2.3.4. Hoden-Neoplasmen
- 2.4. Anatomie der Harnwege
 - 2.4.1. Niere
 - 2.4.2. Harnleiter
 - 2.4.3. Blase
 - 2.4.4. Harnröhre
- 2.5. Urinsteine
 - 2.5.1. Diagnose
 - 2.5.2. Behandlung

- 2.6. Harninkontinenz, Tumore der ableitenden Harnwege, ektopische Harnleiter
 - 2.6.1. Urininkontinenz
 - 2.6.1.1. Diagnose
 - 2.6.1.2. Behandlung
 - 2.6.2. Tumoren der Harnwege
 - 2.6.2.1. Diagnose
 - 2.6.2.2. Behandlung
 - 2.6.3. Ektopische Ureter
 - 2.6.3.1. Diagnose
 - 2.6.3.2. Behandlung
- 2.7. Anatomie des Verdauungstrakts
 - 2.7.1. Magen
 - 2.7.2. Darm
 - 2.7.3. Leber
 - 2.7.4. Milz
- 2.8. Dilatations-Torsions-Syndrom
 - 2.8.1. Diagnose
 - 2.8.2. Behandlung
- 2.9. Fremdkörper im Magen und im Darm
 - 2.9.1. Diagnose
 - 2.9.2. Behandlung
- 2.10. Verdauungs- und Lebertumore
 - 2.10.1. Diagnose
 - 2.10.2. Behandlung

Modul 3. Erkrankungen der Milz, der extrahepatischen Organe, des endokrinen Systems und der oberen Atemwege

- 3.1. Milzgeschwülste
 - 3.1.1. Diagnose
 - 3.1.2. Behandlung
- 3.2. Portosystemischer Shunt
 - 3.2.1. Diagnose
 - 3.2.2. Behandlung

- 3.3. Erkrankungen des extrahepatischen Gallenbaums
 - 3.3.1. Diagnose
 - 3.3.2. Behandlung
- 3.4. Endokrine Anatomie
 - 3.4.1. Anatomie der Nebennieren
 - 3.4.2. Anatomie der Bauchspeicheldrüse
- 3.5. Nebennieren
 - 3.5.1. Massen in Nebennieren
 - 3.5.1.1. Diagnose
 - 3.5.1.2. Behandlung
- 3.6. Bauchspeicheldrüse
 - 3.6.1. Pankreatitis
 - 3.6.2. Massen in Nebennieren
- 3.7. Anatomie der Atemwege
 - 3.7.1. Nares
 - 3.7.2. Nasenhöhle
 - 3.7.3. Kehlkopf
 - 3.7.4. Luftröhre
 - 3.7.5. Lunge
- 3.8. Laryngeale Lähmung
 - 3.8.1. Diagnose
 - 3.8.2. Behandlung
- 3.9. Brachyzepales Syndrom
 - 3.9.1. Diagnose
 - 3.9.2. Behandlung
- 3.10. Tumore in der Nase. Nasale Aspergillose. Nasopharyngeale Strikturen
 - 3.10.1. Diagnose
 - 3.10.2. Behandlung

Modul 4. Erkrankungen der Brusthöhle. Leisten- und Dammhernie. Anästhesie in der Laparoskopie und Thorakoskopie

- 4.1. Trachealkollaps
 - 4.1.1. Diagnose
 - 4.1.2. Behandlung
- 4.2. Anatomie des Thorax
 - 4.2.1. Brusthöhle
 - 4.2.2. Pleura
 - 4.2.3. Mediastinum
 - 4.2.4. Herz
 - 4.2.5. Speiseröhre
- 4.3. Perikardergüsse und Massen
 - 4.3.1. Diagnose
 - 4.3.2. Behandlung
- 4.4. Pleuraerguss und Chylothorax
 - 4.4.1. Ätiologie
 - 4.4.2. Diagnose
 - 4.4.3. Chylothorax
 - 4.4.3.1. Diagnose und Behandlung
- 4.5. Gefäßanomalien
 - 4.5.1. Persistierender vierter Aortenbogen
 - 4.5.1.1. Diagnose
 - 4.5.1.2. Behandlung
- 4.6. Pulmonale Pathologien
 - 4.6.1. Lungentumore
 - 4.6.2. Fremdkörper
 - 4.6.3. Torsion des Lungenflügels
- 4.7. Mediastinale Massen
 - 4.7.1. Diagnose und Behandlung
- 4.8. Leisten- und Dammhernie
 - 4.8.1. Anatomie
 - 4.8.2. Leistenbruch
 - 4.8.3. Perinealhernie

- 4.9. Anästhesie in der laparoskopischen Chirurgie
 - 4.9.1. Überlegungen
 - 4.9.2. Komplikationen
- 4.10. Anästhesie in der thorakoskopischen Chirurgie
 - 4.10.1. Überlegungen
 - 4.10.2. Komplikationen

Modul 5. Laparoskopische Techniken des reproduktiven, endokrinen, Milz- und portosystemischen Shunt-Systems

- 5.1. Sterilisationstechniken bei Weibchen. Ovariectomie
 - 5.1.1. Indikationen
 - 5.1.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 5.1.3. Technik
- 5.2. Sterilisationstechniken bei Weibchen. Ovariohysterektomie
 - 5.2.1. Indikationen
 - 5.2.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 5.2.3. Technik
- 5.3. Laparoskopische Behandlung von Eierstockresten
 - 5.3.1. Indikationen
 - 5.3.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 5.3.3. Technik
- 5.4. Techniken der männlichen Sterilisation
 - 5.4.1. Indikationen
 - 5.4.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 5.4.3. Technik
- 5.5. Laparoskopische intrauterine Insemination
 - 5.5.1. Indikationen
 - 5.5.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 5.5.3. Technik
- 5.6. Exzision von Eierstocktumoren
 - 5.6.1. Indikationen
 - 5.6.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 5.6.3. Technik

- 5.7. Adrenalektomie
 - 5.7.1. Indikationen
 - 5.7.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 5.7.3. Technik
- 5.8. Pankreasbiopsie und Pankreatektomie
 - 5.8.1. Indikationen
 - 5.8.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 5.8.3. Technik
- 5.9. Extrahepatischer Shunt
 - 5.9.1. Indikationen
 - 5.9.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 5.9.3. Technik
- 5.10. Milzbiopsie und Splenektomie
 - 5.10.1. Indikationen
 - 5.10.2. Positionierung
 - 5.10.3. Technik

Modul 6. Laparoskopische Techniken des Harn- und Verdauungssystems

- 6.1. Laparoskopie-gestützte Zystoskopie
 - 6.1.1. Indikationen
 - 6.1.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.1.3. Technik
- 6.2. Nierenbiopsie
 - 6.2.1. Indikationen
 - 6.2.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.2.3. Technik
- 6.3. Ureteronephrektomie
 - 6.3.1. Indikationen
 - 6.3.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.3.3. Technik
- 6.4. Nierenzysten-Omentalisation
 - 6.4.1. Indikationen
 - 6.4.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.4.3. Technik

- 6.5. Ureterotomie
 - 6.5.1. Indikationen
 - 6.5.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.5.3. Technik
- 6.6. Reimplantation der Harnröhre
 - 6.6.1. Indikationen
 - 6.6.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.6.3. Technik
- 6.7. Einsetzen eines künstlichen Blasenschließmuskels
 - 6.7.1. Indikationen
 - 6.7.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.7.3. Technik
- 6.8. Leberbiopsie und Hepatektomie
 - 6.8.1. Indikationen
 - 6.8.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.8.3. Technik
- 6.9. Gastropexie
 - 6.9.1. Indikationen
 - 6.9.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.9.3. Technik
- 6.10. Entfernung von Fremdkörpern aus dem Darm
 - 6.10.1. Indikationen
 - 6.10.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 6.10.3. Technik

Modul 7. Laparoskopische Techniken bei extrahepatischen Gallenbaum-, Leisten- und Dammbüchen. Thorakoskopische Techniken. Allgemein, Perikard, Pleuraerguss, Gefäßringe und mediastinale Massen

- 7.1. Cholezystektomie
 - 7.1.1. Indikationen
 - 7.1.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 7.1.3. Technik
- 7.2. Leistenbruch
 - 7.2.1. Indikationen
 - 7.2.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 7.2.3. Technik
- 7.3. Perineale Hernien. Zystopexie und Kolopexie
 - 7.3.1. Indikationen
 - 7.3.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 7.3.3. Technik
- 7.4. Zugang zum Brustkorb
 - 7.4.1. Spezifische Instrumentierung
 - 7.4.2. Positionierung des Tieres
 - 7.4.3. Zugangstechnik
- 7.5. Komplikationen bei der thorakoskopischen Chirurgie
 - 7.5.1. Intraoperative Komplikationen
 - 7.5.2. Postoperative Komplikationen
- 7.6. Lungenbiopsie und Lungenlobektomie
 - 7.6.1. Indikationen
 - 7.6.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 7.6.3. Technik
- 7.7. Perikardiektomie
 - 7.7.1. Indikationen
 - 7.7.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 7.7.3. Technik
- 7.8. Behandlung des Chylothorax
 - 7.8.1. Indikationen
 - 7.8.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 7.8.3. Technik





- 7.9. Vaskuläre Ringe
 - 7.9.1. Indikationen
 - 7.9.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 7.9.3. Technik
- 7.10. Mediastinale Massen
 - 7.10.1. Indikationen
 - 7.10.2. Positionierung und Platzierung der Trokare
 - 7.10.3. Technik

Modul 8. Endoskopie des Verdauungstrakts. Allgemeines, Techniken und häufigste Krankheiten

- 8.1. Einführung
 - 8.1.1. Geschichte der Verdauungsendoskopie
 - 8.1.2. Vorbereitung des Patienten
 - 8.1.3. Kontraindikationen und Komplikationen
- 8.2. Ausrüstung und Instrumente
 - 8.2.1. Ausrüstung (flexibel und starr)
 - 8.2.2. Zubehör (Klemmen, Körbe, Haube, Überrohr, usw.)
 - 8.2.3. Reinigung und Aufbereitung von Geräten
- 8.3. Ösophagoskopie
 - 8.3.1. Indikationen
 - 8.3.2. Positionierung
 - 8.3.3. Technik
- 8.4. Gastroskopie
 - 8.4.1. Indikationen
 - 8.4.2. Positionierung
 - 8.4.3. Technik
- 8.5. Duodeno-Oleoskopie
 - 8.5.1. Indikationen
 - 8.5.2. Positionierung
 - 8.5.3. Technik
- 8.6. Koloskopie
 - 8.6.1. Indikationen
 - 8.6.2. Positionierung
 - 8.6.3. Technik

- 8.7. Endoskopische Behandlung von Fremdkörpern im Verdauungstrakt
 - 8.7.1. Indikationen
 - 8.7.2. Technik
 - 8.7.3. Komplikationen und Kontraindikationen
- 8.8. Ösophagus-Strikturen
 - 8.8.1. Indikationen
 - 8.8.2. Technik
 - 8.8.3. Komplikationen und Kontraindikationen
- 8.9. Implantation von Ernährungssonden
 - 8.9.1. Indikationen
 - 8.9.2. Technik
 - 8.9.3. Komplikationen, Kontraindikationen
- 8.10. Polypektomie und Mukosektomie
 - 8.10.1. Indikationen
 - 8.10.2. Technik
 - 8.10.3. Komplikationen, Kontraindikationen

Modul 9. Endoskopie des Respirationstraktes. Allgemeinheiten und Techniken bei den häufigsten Krankheiten

- 9.1. Einführung
 - 9.1.1. Geschichte der Atemwegsendsoskopie
 - 9.1.2. Vorbereitung des Patienten
 - 9.1.3. Kontraindikationen und Komplikationen
- 9.2. Ausrüstung und Instrumente
 - 9.2.1. Ausrüstung (flexibel und starr)
 - 9.2.2. Zubehör (Klemmen, Körbe, Haube, Überrohr, usw.)
 - 9.2.3. Reinigung und Aufbereitung von Geräten
- 9.3. Nasenspiegelung
 - 9.3.1. Indikationen
 - 9.3.2. Positionierung
 - 9.3.3. Technik

- 9.4. Laryngoskopie
 - 9.4.1. Indikationen
 - 9.4.2. Positionierung
 - 9.4.3. Technik
- 9.5. Tracheoskopie
 - 9.5.1. Indikationen
 - 9.5.2. Positionierung
 - 9.5.3. Technik
- 9.6. Bronchoskopie
 - 9.6.1. Indikationen
 - 9.6.2. Positionierung
 - 9.6.3. Technik
- 9.7. Endoskopische Behandlung von Fremdkörpern in den Atemwegen
 - 9.7.1. Indikationen
 - 9.7.2. Technik
 - 9.7.3. Komplikationen, Kontraindikationen
- 9.8. Nasopharyngeale Strikturen
 - 9.8.1. Indikationen
 - 9.8.2. Technik
 - 9.8.3. Komplikationen, Kontraindikationen
- 9.9. Tracheal- und Bronchialkollaps
 - 9.9.1. Indikationen
 - 9.9.2. Technik
 - 9.9.3. Komplikationen, Kontraindikationen
- 9.10. Trachealstenose
 - 9.10.1. Indikationen
 - 9.10.2. Technik
 - 9.10.3. Komplikationen, Kontraindikationen

Modul 10. Endoskopie des Urogenitaltrakts. Allgemeinheiten und Techniken bei den häufigsten Krankheiten

- 10.1. Einführung
 - 10.1.1. Geschichte der Urinspiegelung
 - 10.1.2. Vorbereitung des Patienten
 - 10.1.3. Kontraindikationen und Komplikationen
- 10.2. Ausrüstung und Instrumentierung
 - 10.2.1. Ausrüstung (flexibel und starr)
 - 10.2.2. Zusatzinstrumente (Laser, Klemmen, Körbe, Fasern, hydrophile Führungen, Stents usw.)
 - 10.2.3. Reinigung und Aufbereitung von Geräten
- 10.3. Urethrozystoskopie
 - 10.3.1. Indikationen
 - 10.3.2. Positionierung
 - 10.3.3. Technik
- 10.4. PCCL
 - 10.4.1. Indikationen
 - 10.4.2. Positionierung
 - 10.4.3. Technik
- 10.5. Perkutane Nephroskopie
 - 10.5.1. Indikationen
 - 10.5.2. Positionierung
 - 10.5.3. Technik
- 10.6. Vaginoskopie
 - 10.6.1. Indikationen
 - 10.6.2. Positionierung
 - 10.6.3. Technik
- 10.7. UGELAB-Ultraschall-gesteuerte endoskopische Laserablation
 - 10.7.1. Indikationen
 - 10.7.2. Technik
 - 10.7.3. Komplikationen, Kontraindikationen
- 10.8. Transzervikale Insemination
 - 10.8.1. Indikationen
 - 10.8.2. Technik
 - 10.8.3. Komplikationen, Kontraindikationen
- 10.9. Ureter-Stents
 - 10.9.1. Indikationen
 - 10.9.2. Technik
 - 10.9.3. Komplikationen, Kontraindikationen
- 10.10. Intrakorporale Lithotripsie
 - 10.10.1. Indikationen
 - 10.10.2. Technik
 - 10.10.3. Komplikationen, Kontraindikationen



Diese Fortbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





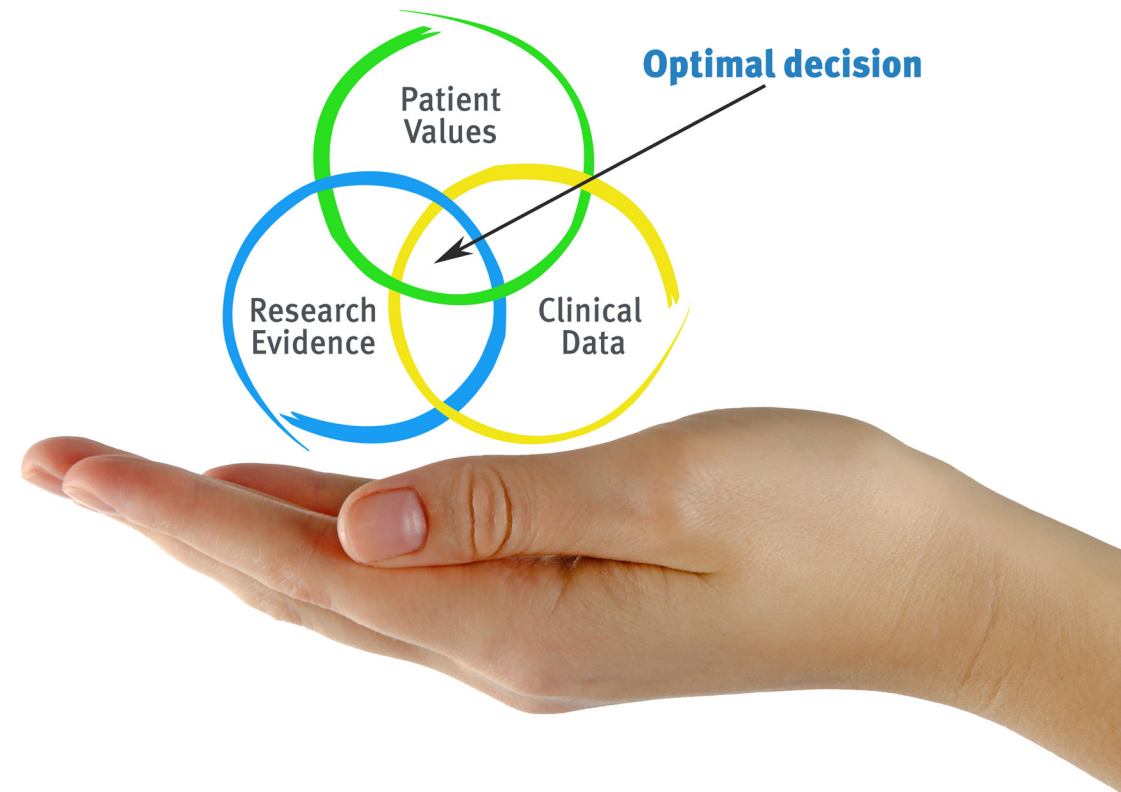
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



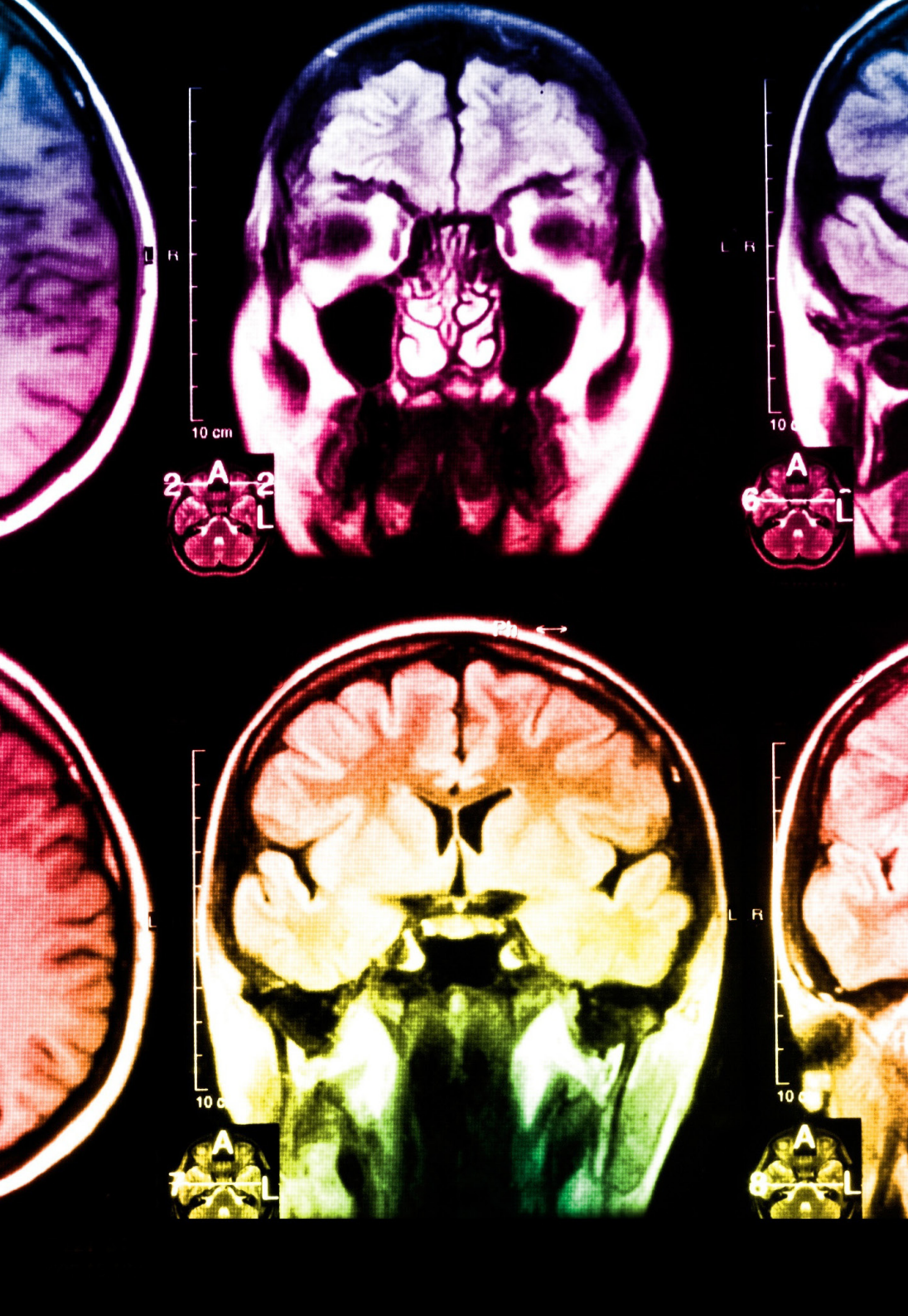
Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

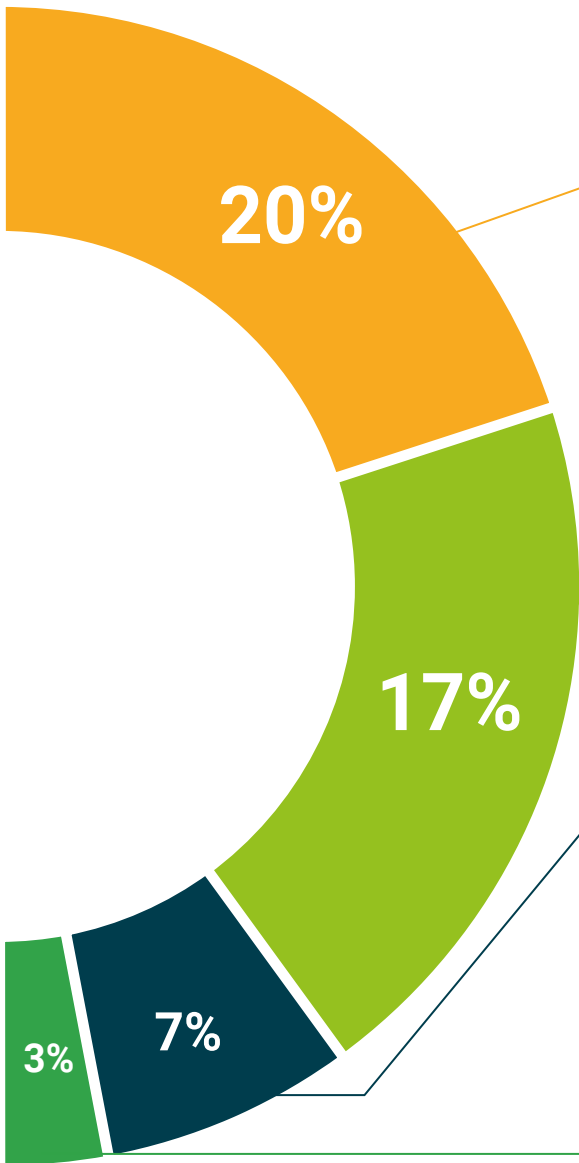
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Der **Privater Masterstudiengang in Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren**
Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Minimalinvasive Veterinärchirurgie
bei Kleintieren

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Minimalinvasive Veterinärchirurgie bei Kleintieren

